

Robin Cornelius, Gründer der ökologischen Textilfirma Switcher, ist ein Unternehmer wie er in keinem Lehrbuch steht. Ein Gespräch über Leidenschaft, das in Tränen endet

ZEIT: Du sagst, es sei die Angst, die dich antreibe.
Robin: Das stimmt nicht mehr. Ich bin heute absolut angstfrei. Nicht mal mehr fehlendes Geld macht mir Angst. *Je m'en fou*. Viel Empathie, Hyperaktivität, Schnelligkeit, Intelligenz, Charisma, das macht den guten Unternehmer aus. Ein indischer Journalist hat mich bei einer Roadshow gefragt: »Sind Sie ein Schauspieler?« Ich war ratlos. Da antwortete ein anderer Journalist für mich: »Wäre Robin ein Schauspieler, sein Leben wäre ein Film. Also ist er kein Schauspieler.« Auch auf die Frage, was meine Leidenschaft ist, kann ich nie antworten.
ZEIT: Weißt du, warum du nicht antworten kannst?

Robin: Nein.

ZEIT: Weil du nur aus Leidenschaft bestehst. Wie kann man existieren, wenn man immer brennt?

Robin: Wie kann man existieren, wenn man nicht brennt! Das ist die Frage! *Moi, je m'en merde!* Ich werde wahnsinnig, wenn ich höre, über welche Belanglosigkeiten die Menschen sprechen! Ich will das nicht! Ich will lernen! Ich existiere nur für meine Ideen und für andere.

ZEIT: Du forderst in deinem Buch, alle sollten nur noch 80 Prozent arbeiten. Dann ginge es allen besser, wir hätten weniger Stress, wären effizienter und produktiver. Du selbst hast aber nie Teilzeit gearbeitet, oder?

Robin: Ich habe es probiert, vor 20 Jahren. Ich wollte, dass wir in der Führungssetze von Switcher nur noch 80 Prozent arbeiten. Da sagte mir eine Kollegin zu meinem großen Erstaunen: »Und was soll ich dann an meinem freien Tag machen? Ich werde mich unglaublich langweilen.«

ZEIT: Du hast es also nicht geschafft.

Robin: Aber ich habe es erfunden! Das reicht mir.

ZEIT: Du willst nur die Idee haben, aber du willst sie nicht leben?

Robin: Wenn ich eine Idee habe, langweilt sie mich schon. Weißt du, ich gleite, ich tanze durchs Leben.

ZEIT: Du bist aber schon froh, dass du noch einen CEO hast, der den Laden zusammenhält?

Robin: Ja, er macht Logistik, Finanzen, Meetings, führt das Haus. Ich mache das Geschäft, ich bringe die Ideen für das Switcher-Konzept.

ZEIT: Ist dein CEO nicht manchmal ein bisschen überfordert mit dir?

Robin: Er wusste immer, mit wem er es zu tun hat. Ich bin Executive Chairman. Aber in ein, zwei Jahren werde ich mit diesen Titeln auch aufhören. Das ist doch so was von gestern! CEO, CFO, COO! *Fuck the titles!* Auf meiner Visitenkarte wird nur noch stehen: Robin Cornelius, Switcher.

ZEIT: Worin kennst du dich eigentlich nicht aus?

Robin: In vielem. Aber was die Textilindustrie angeht, kenne ich mich aus. Ich weiß alles über Fäden, Stoffe, Druckarten. Weißt du, Switcher ist eine schlafende Marke. Als Händler sind wir so bekannt wie Rivella. Aber wir haben fast nie Werbung gemacht, trotzdem kennen uns 90 Prozent der Schweizer, aber zu wenige kaufen unsere Produkte. Das wird sich jetzt ändern, ich arbeite daran, ein smartes Team zu bauen, das diesen schlafenden Riesen weckt. Und in fünf Jahren bin ich draußen bei Switcher. Darauf freue ich mich.

ZEIT: Du kannst doch gar nicht raus.

Robin: Doch, doch, ich habe noch so viele Projekte. Und danach will ich mit einem Fischkuttermann um die Welt fahren. Das ist doch cool, man!

ZEIT: Was hast du falsch gemacht im Leben?

Robin: Zu viel Leidenschaft für Switcher und zu wenig Verfügbarkeit in den letzten Jahren für meinen privaten Kreis – und, ehrlich gesagt, das tut sehr weh. Aber ich kann mich von Switcher nicht lossagen, nicht jetzt. Es geht um mein Lebenswerk. Sonst sagen meine Neider, der Robin habe immer nur geredet. Nein, das geht nicht. *(Er beginnt zu weinen.)*

Das Gespräch führte PEER TEUWSEN



»Wenn ich wüsste, wer ich bin, das wäre ja der reine Horror«
Robin Cornelius, Executive Chairman von Switcher



Foto: Dominic Favre/Keystone, SWITCHER SA (u)

CH
ANZEIGE



Alpenglück auf höchstem Niveau

Was den Herbst im Travel Charme Ifen Hotel im Kleinwalsertal so besonders macht

Da sitzt man auf der Terrasse, kann sich nicht satt sehen am Farbspiel des Herbstes. Die Sonne lockt noch einmal heraus, doch es fällt schwer, sich loszureißen. So wunderbar entspannend ist das Travel Charme Ifen Hotel im Kleinwalsertal. Es beschert Alpenglück in traumhafter Konstellation: Moderne vereint mit Tradition. Verzaubert Aktivität zur Erholung. Verwöhnt mit Natur – den Gaumen wie den Körper. Besonders im Herbst bietet das Kleinwalsertal ganz großes Alpenschauerspiel – mit inten-

siven Farben, Felsmassiven vor strahlend blauem Himmel, berauscher Luft. Einst von Schweizern aus dem Wallis besiedelt, zu Österreich gehörend, weltoffen mit lebendigen Walser Bräuchen.

Verwöhnprogramm

Mittendrin das Ifen Hotel, ein luxuriöses Hotel mit großer Tradition, voller Geschichte und Geschichten. Mit modernstem Komfort und exklusivem Design, das alpinen Stil neu definiert.

Ein leger elegantes 5-Sterne-Hotel, jung und lebendig, authentisch und souverän gastfreundlich. Zum Alpenglück gehören: Küchenchef Sascha Kemmerer, ein kreativer Kochkünstler, jüngst wieder mit 16 Gault Millau Punkten und erstmals mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Ein alpines Spa auf 2.300 m², das die Energie der Berge bündelt und weiter gibt. Und Kräuterexperten, die Küche und Spa mit Wundermitteln der Natur versorgen. Fehlt noch etwas zum Alpenglück?



Elementare Erholung im 5-Sterne-Ambiente

- **In Luxus baden:** im 18-Meter-Innenpool und im Panorama-Außenwhirlpool, entspannen auf 2.300 m² im PURIA Premium Spa, reine Naturkosmetik von VINOBLE
- **Dem Alltag entschweben:** Floaten im Sole-Klangbad, Tiefenentspannung auf der Alphalieg, Balancing Unterwassermassage
- **Kulinarisches Glück genießen:** im eleganten Restaurant Theo's mit Showküche und alpinen Spezialitäten, im stilvollen Gourmet-Restaurant Kilian Stuba, preisgekrönt mit einem Michelin-Stern
- **Ruhe:** Viele elegante Rückzugsorte in der Lobby, in der Bibliothek, am Kaminfeuer

Jetzt Herbst-Highlights buchen!

Preis pro Person / Nacht im DZ inkl. Frühstück ab 122,00 CHF

Bergfrieden

- Tag 1: Anreise und Tourenbesprechung
- Tag 2: Ganztagestour mit Wanderführer Gerd inkl. Ausrüstung, Lunchpaket und ggf. Shuttle für den Rückweg
- Tag 3: Geführte Kräuterwanderung (ca. 2 Std.), anschließend Workshop in der hauseigenen Manufaktur oder ein Wildkräuterkochkurs

Preis pro Person 179,00 CHF

Via Salina

- Schwereloses Floaten im Sole-Klang-Becken mit Alpensalz (25 Min.)
- Pflgendes Alpensalzpeeling mit Bergkräutern (25 Min.), eine Ganzkörpermassage (50 Min.) und eine Badesalzmischung für zu Hause

Preis pro Person 185,00 CHF

Bis Ende Oktober: Bergbahnen inklusive

Ein Bergbahnticket ist bereits in Ihrem Übernachtungspreis enthalten. Mit diesem Ticket können Sie **8 Bergbahnen** des Kleinwalsertals und des Allgäus **kostenfrei nutzen** – bis Ende Oktober – so oft Sie mögen.

Und das Beste zum Schluss

Ab 3 gebuchten Nächten schenken wir Ihnen eine weitere **Übernachtung inkl. GenussPlus®**. (auf Anfrage und nach Verfügbarkeit)

Travel Charme Ifen Hotel / Kleinwalsertal
Oberseitestraße 6 · A-6992 Hirschegg
Tel.: +43 (0) 55 17 / 608-0
www.travelcharme.com

TRAVEL CHARME
Ifen Hotel
Kleinwalsertal / Vorarlberg